

Bogensport-Verband Hessen · Boninstr.19 · 64546 Mörfelden-Walldorf

Inhaltsverzeichnis	Seite
Liebe Leser	1
Landesmeisterschaft Halle	1
Termine 2000	1
Deutsche Meisterschaft Halle ...	2
Jugendversammlung.....	2
Verbandstag 5.3.2000.....	2
<u>Landesmeisterschaften</u>	
FITA Feldrunde	2
FITA Waldrunde.....	3
FITA Scheibe	4
DBSV Bogenlaufen	4
Impressum	4
Erstes Fuldaer Jagdturnier	5
3. Kaufunger Schneeturnier	6
<u>Gesucht: Ausrichter für 2001</u>	6

Liebe Leser,
in Namen des Präsidiums wünsche ich Ihnen ein **Frohes Osterfest** und einen erfolgreichen Start in die Freiluftsaison 2000.



Claus Moxter

Landesmeisterschaft Halle

Am 15. und 16. Januar 2000 fand im Odenwald in Hassenroth die Landesmeisterschaft Halle 2000 statt. Organisiert wurde die Meisterschaft wie auch in den beiden

vorhergegangenen Jahr von der SC Hassenroth. Insgesamt wurden 40 Gold-, 27 Silber und 16 Bronzemedailles (einschließlich der Mannschaften) vergeben.

Am Ende eines erfolgreichen Tages ergab sich hinsichtlich der erreichten Ergebnisse mit dem Recurvebogen folgendes Bild: Meister in der Klasse U12 Weiblich wurde mit 510 Ringen Veronika Benz, in der Klasse U12 Männlich Marjus Bischof mit 440 Ringen. In der Klasse U14 Weiblich siegte mit 546 Ringen Eva-Katrin Amend und Marian Pizarowski in der Klasse U14 Männlich mit 533 Ringen. Mit 528 Ringen siegte Vanessa Dornbusch in der Klasse U17 Weiblich, Pascal Forster mit 538 Ringen in der Klasse U17 Männlich. Die Goldmedaille in der Klasse U20 Weiblich ging an Simone Forster mit 498 Ringen, in der Klasse U20 Männlich an Benjamin Stutz mit 528 Ringen. Bei den Herren wurde Ralf Ehlert mit 548 Ringen Landesmeister, bei den Damen ging die Goldmedaille an Renate Forster mit 504 Ringen. Beide waren auch 1999 Meister ihrer Klasse. In der Klasse Ü45 siegte Wilfried Weiss mit 536 Ringen, in der Klasse Ü55 Hermann-Otto Asbach mit 542 Ringen. Mit dem Blankbogen siegte bei den Damen Kristina Fritz mit 310 Ringen und ebenfalls mit dem Blankbogen und 445 Ringen Reinhard Janz bei den Herren. In der Klasse Ü45 sicherte sich Erich Manske mit 364 Ringen den ersten Platz. Mit dem Langbogen siegte bei den Damen Gabriele Lippek mit 209 Ringen, bei den Herren Jürgen Lippek mit 356 Ringen.

Für die Bogensportler mit dem Compoundbogen ergab sich folgende Platzierung: Es siegte Maren Gärtner mit 531 Ringen in der

Klasse U12 Weiblich und Tobias Heid mit 509 Ringen in der Klasse U12 Männlich. In der Klasse U14 Weiblich siegte Theres Pötsch und Michael Gärtner mit 538 Ringen in der Klasse U14 Männlich. Mit 563 Ringen siegte bei den Herren Andreas Müller und bei den Damen mit 550 Ringen Annette Amend. Das beste Meisterschaftsergebnis erzielte Karlheinz Hinz mit 565 Ringen und wurde damit Landesmeister in der Klasse Ü45. In der Klasse Ü55 siegte mit 559 Ringen Peter Claassen.

Termine 2000

- Landesmeisterschaft Feldrunde am 20.05.2000
- Landesmeisterschaft Waldrunde am 21.05.2000
- Landesmeisterschaft Bogenlaufen am 04.06.2000
- DBSV Verbandspokal 2000 am 17. und 18.06.2000
- Landesmeisterschaft FITA am 25.06.2000
- Deutsche Altersmeisterschaft am 26. und 27.08.2000
- Deutsche Meisterschaft Feldrunde am 02.09.2000
- Deutsche Meisterschaft Waldrunde am 03.09.2000
- Deutsche Jugendmeisterschaft am 09. und 10.09.2000
- Deutsche Meisterschaft FITA am 16. und 17.09.2000
- Deut. Meisterschaft Bogenlaufen am 08.10.2000

Mannschaftsmeister in der Jugendklasse mit dem Recurvebogen wurde die Mannschaft des BSG Michelstadt mit 1594 Ringen und den Bogensportlern Eca-Katrin Amend, Benjamin Stutz und Daniela Litze, mit dem Compoundbogen die Mannschaft des SC Hassenroth mit 1018 Ringen mit den Bogensportlern Tobias Heid, Florian Keil und Theres Pötsch. Bei den Herren siegte mit dem Recurvebogen die Mannschaft des BSC

Frankfurt mit den Bogensportlern Lothar Schmauch, Wilhelm Wandel und Jürgen Skaba mit insgesamt 1542 Ringen. Mit dem Compoundbogen kam auf den ersten Platz die Mannschaft des BC Bad Hersfeld in der Bestzung Andreas Müller, Udo Maul und Claus Gerlach mit 1677 Ringen. Mit dem Langbogen und 804 Ringen wurde Meister die Mannschaft vom BLV Neuental mit den Bogensportlern Jarek Rolski und Gabriele und Jürgen Lippek.

Den Bogensportlern des SC Hassenroth sei hier nochmals ausdrücklich für die gute Organisation der Hallenmeisterschaft 2000 gedankt.

CMo

Deutsche Meisterschaft Halle

Vom 10. bis 12. März 2000 trafen sich Bogensportler aus Deutschland in Schwedt an der Oder, um im Rahmen der 10. Gesamtdeutschen Meisterschaft die Deutschen Meister in den Hallendisziplinen zu ermitteln. Wie auch in den vergangenen Jahren, war zur Gewährleistung einer zügigen Auswertung, Eckhard Höldrich mit seinem Team und technischer Ausrüstung aus Schefflenz angerückt.

Folgenden Medaillen konnten die Mitglieder des BSVH mit dem Recurvebogen in diesem Jahr für sich mit nach Hause bringen: Mike Kevin Schütze aus Lohfelden mit 575 Ringen die Goldmedaille in der Klasse U12 Männlich, Veronika Benz von der PSG Darmstadt die Bronzemedaille mit 519 Ringen in der Klasse U12 Weiblich, Eva-Katrin Amend von der BSG Michelstadt mit 555 Ringen die Goldmedaille in der Klasse U14 Weiblich. Die Silbermedaille in der Klasse U20 sicherte sich Fabienne Forster mit 494 Ringen von der PSG Darmstadt, bei den Damen, ebenfalls die Silbermedaille, Renate Forster mit 504 Ringen von der PSG Darmstadt. Ebenfalls holte sich die Silbermedaille, Beate Schiller von der SSG Gifhorn mit 436 Ringen, jedoch mit dem Blankbogen. Mit dem Langbogen errang Jürgen Lippek vom BLV

Neuental und 405 Ringen die Goldmedaille. Mit dem Compoundbogen konnten in diesem Jahr leider nur zwei Medaillen nach Hessen gebracht werden: So gewannen jeweils mit 559 Ringen Horst Schulz aus Aschaffenburg die Goldmedaille in der Klasse Ü55, und Wolfgang Dehler vom SV Gronau die Silbermedaille in der Klasse Ü45.

In der Mannschaftswertung gewann die SSG Gifhorn in der Besetzung Reinhardt Janz, Beate Schiller und Kristina Fritz, mit insgesamt 1194 Ringen die Goldmedaille mit dem Blankbogen.

Allen Medaillenträgern, sei es in der Einzel- oder Mannschaftswertung, hier die herzlichsten Glückwünsche des Präsidiums.

CMo

Jugendversammlung

Am 16. Januar 2000 fand im Anschluß an die Landesmeisterschaft Halle in Hassenroth die Jugendversammlung statt. Es nahmen 20 jugendliche Verbandsmitglieder an der Versammlung teil. In diesem Jahr standen keine Wahlen auf der Tagesordnung.

Der Jugendleiter berichtet über die abgelaufene Saison sowie dem Verbandspokal. Er dankt den anwesenden Jugendlichen und deren Betreuer für deren Engagement für den BSVH. Er informierte die Jugendlichen über Trainingsaufbau, -ziele und verteilte die aktuellen Leistungsübersichten. Für den Verbandspokal am 17. und 18. Juni 2000 in Hassenroth sind diesmal zwei Mannschaften vorgesehen: eine Recurve- und eine Compoundmannschaft. Als Trainingstermine für die Landesauswahlmannschaft wurden der 27.05. und 26.08.2000, fixiert.

CMo

Verbandstag 5.3.2000

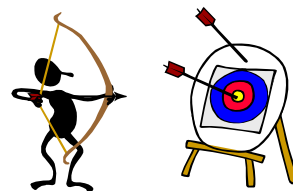
Für den 5. März 2000 hatte das Präsidium zum 3ten ordentlichen Verbandstag nach Kaufungen in das Vereinsheim des JV Hubertus Kassel geladen.

Nach Abhandlung der üblichen Tagesordnungspunkte, wie den Berichten des Präsidiums, dem Prüfungsbericht der Rechnungs- bzw. Kassenprüfer sowie der Entlastung des Vorstandes für seine Arbeit in 1999, gelangte die Mitgliederversammlung mit den anstehenden Wahlen und Beschlüßfassungen über eine Satzungsänderung und Beitragsordnung zu den Höhepunkten des Tages. So wurden zu den Vertretern der Bogensportarten bzw. zu ihren Aktivensprechern gewählt: für den Bereich FITA/Halle, Renate Forster aus Groß-Umstadt, für den Bereich Feldbogen Horst Ring aus Offenbach, und für die Disziplin Bogenlaufen Uwe Beinhauer. Er tritt die Nachfolge von Jürgen Lippek an, der sich ab sofort ganz seiner Aufgabe als Zweiter Vizepräsident widmen kann. Die Anschrift lautet:

Uwe Beinhauer
Am Seeberg 12 A
61352 Bad Homburg
Telefon 06172/42824
Telefax 06172/42824

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurde zum neuen (alten) Rechnungs- bzw. Kassenprüfer Arnold Molzahn aus Vellmar gewählt. Präsidiumswahlen standen in diesem Jahr nicht an, im nächsten Jahr (2001) sind der Erste Vizepräsident, der Schatzmeister sowie der Geschäftsführer neu zu wählen.

Der Verbandstag endete nach 2 ½ Stunden um 12:55 Uhr. Im nächsten Jahr soll er im mittelhessischen Raum stattfinden.



CMo

Landesmeisterschaften

FITA Feldrunde

am **20. Mai 2000** in Kaufungen

12 Stände unbekannte und 12 Stände bekannte Entfernungen

nach FITA-Regel. Es wird ein Kurs von 12 Ständen aufgestellt. Vormittags werden die unbekanntes, nachmittags die bekannten Entfernungen geschossen.

Die Meisterschaft ist in folgenden Klassen ausgeschrieben: Ü40 bzw. Ü45, Damen, Herren, U20 männlich/weiblich und U14 männlich/weiblich sowie Mannschaftswertung. Bogenarten gemäß Wettkampfordnung. Eine Mannschaft besteht aus 3 Teilnehmern eines Vereins - über alle Altersklassen, die vor Turnierbeginn gemeldet werden müssen. Zusammensetzung der Mannschaft nach der Wettkampfordnung des DBSV-Waldrunde.

Die Landesmeisterschaft ist DBSV-Stern und -Rekord berechtigt.

Zeitplan: 08:30 Platzzeröffnung, Einschießen, Gerätekontrolle und Ausgabe der Startnummern.
09:30 Begrüßung
10:00 Schießbeginn

Ort: Schießstandgelände des Jagdverein Hubertus Stadt und Land Kassel, zwischen Kaufungen und Helsa

Meldung an: **Horst Ring**
Jahnstraße 24
63075 Offenbach
Telefax (069) 865033

Die Zulassung zur Meisterschaft erfolgt nach Platzkapazität und Eingang der Meldung.

Meldetermin: **8. Mai 2000**

Kampfrichter: Claus Moxter
Volkmar Klein

Startgeld: DM 15,- U 12 bis U 14
DM 20,- U 17 bis U 20
DM 25,- über U 20

Für die Mannschaften wird eine Meldegebühr von DM 15,- je Mannschaft erhoben.

Das Startgeld ist vor der Meisterschaft mit der Meldung rechtzeitig auf das Konto des BSVH zu überweisen.

Volksbank Frankfurt eG

Kto.-Nr. 500161191
BLZ 50190000

Bei Startgeldzahlung am Wettkampftag wird eine Bearbeitungsgebühr von DM 5,- erhoben.

Für Einsprüche und ihre Behandlung wird eine Gebühr von DM 30,- festgelegt; sie verfällt, wenn dem Einspruch nicht stattgegeben wird. Teilnehmer in Tarnkleidung (Camoflag) werden zur Meisterschaft nicht zugelassen! Änderungen und Ergänzungen der vorliegenden Ausschreibung bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Mit der Einladung werden Lagepläne und Unterkunftsnachweise verschickt.

SpA

FITA Waldrunde

am **21. Mai 2000** in Kaufungen

28 Stände unbekanntes Entfernungen nach FITA-Regel (skandinavische Tierbilder sowie 3-D Tiere). Es wird ein Kurs von 28 Ständen aufgestellt, der in einem Zug durchgegangen wird.

Die Meisterschaft ist in folgenden Klassen ausgeschrieben: Ü40 bzw. Ü45, Damen, Herren, U20 männlich/weiblich und U14 männlich/weiblich sowie Mannschaftswertung. Bogenarten gemäß Wettkampfordnung. Eine Mannschaft besteht aus 3 Teilnehmern eines Vereins - über alle Altersklassen, die vor Turnierbeginn gemeldet werden müssen. Zusammensetzung der Mannschaft nach der Wettkampfordnung des DBSV-Waldrunde. Die Landesmeisterschaft ist DBSV-Stern und -Rekord berechtigt.

Zeitplan: 08:30 Platzzeröffnung, Einschießen, Gerätekontrolle und Ausgabe der Startnummern.
09:30 Begrüßung
10:00 Schießbeginn

Ort: Schießstandgelände des Jagdverein Hubertus Stadt und Land Kassel, zwischen Kaufungen und Helsa

Meldung an: **Horst Ring**

Jahnstraße 24
63075 Offenbach
Telefax (069) 865033

Meldetermin: **8. Mai 2000**

Die Zulassung zur Meisterschaft erfolgt nach Platzkapazität und Eingang der Meldung.

Die Teilnahme an der Meisterschaft ist nicht gebunden an die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft FITA Waldrunde 1999.

Kampfrichter: Claus Moxter
Volkmar Klein

Startgeld: DM 15,- U 12 bis U 14
DM 20,- U 17 bis U 20
DM 25,- über U 20

Für die Mannschaften wird eine Meldegebühr von DM 15,- je Mannschaft erhoben.

Das Startgeld ist vor der Meisterschaft mit der Meldung rechtzeitig auf das Konto des BSVH zu überweisen.

Volksbank Frankfurt eG
Kto.-Nr. 500161191
BLZ 50190000

Bei Startgeldzahlung am Wettkampftag wird eine Bearbeitungsgebühr von DM 5,- erhoben.

Für die Teilnehmer beider Landesmeisterschaften, d.h. Teilnahme an Feld- und Waldrunde, gelten folgende ermäßigte Startgelder für beide Veranstaltungen:

DM 25,- U 12 bis U 14
DM 35,- U 17 bis U 20
DM 45,- über U 20

Für Einsprüche und ihre Behandlung wird eine Gebühr von DM 30,- festgelegt; sie verfällt, wenn dem Einspruch nicht stattgegeben wird. Teilnehmer in Tarnkleidung (Camoflag) werden zur Meisterschaft nicht zugelassen! Änderungen und Ergänzungen der vorliegenden Ausschreibung bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Mit der Einladung werden Lagepläne und Unterkunftsnachweise verschickt.

SpA

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bogensport-Verband Hessen e.V.
Boninstraße 19
64546 Mörfelden-Walldorf

Verantwortlich für den Inhalt:

Claus E. Moxter

Die Ausgabe enthält Beiträge von:

Claus Moxter (CMo)
Manfred Wöhler (MWö)
Michael Hoppe (MHo)
Sportausschuß (SpA)

Das BogenFenster erscheint 3 x jährlich. Es wird kostenlos abgegeben. Alle Bogensportler sind aufgerufen ihr schriftstellerisches, fotografisches oder zeichnerisches Talent nicht unter den Scheffel zu stellen. Eure Beiträge für das BogenFenster herzlich willkommen und erwünscht.

FITA Scheibe

am **25. Juni 2000** in Vellmar

Die Meisterschaft wird an einem Tag ausgetragen; sie besteht aus einer FITA-Runde - ohne Finale.

Die Meisterschaft ist ausgeschrieben für Compound- und Recurvebogen (männlich und weiblich) in folgenden Klassen:

U 12 36 Pfeile 30 m 122 cm
36 Pfeile 20 m 80 cm

U 14 36 Pfeile 50 m 122 cm
36 Pfeile 40 m 122 cm
36 Pfeile 30 m 80 cm
36 Pfeile 20 m 80 cm

U 17 FITA-Runde (Damenrunde)

U 20 FITA-Runde;
männlich bis 90 m
weiblich bis 70 m

Damen FITA-Runde
Herren FITA-Runde

Ü 40 Damen FITA-Runde
Ü 45 Herren FITA-Runde
Ü 50 Damen FITA-Runde
Ü 55 Herren FITA-Runde
Behindertenklassen

Zusätzlich für Blank-, Jagd- und Langbogen sowie Compound-Blank wird angeboten: jeweils 36 Pfeile auf 50, 40, 30 und 20 Meter (Auflagen wie bei U 14).

Schußzeiten weite Entfernungen

für 6 Pfeile 4 Minuten
Schußzeit kurze Entfernungen
für 3 Pfeile 2 Minuten

Eine Mannschaft besteht aus 3 Sportlern eines Vereins, die vor Beginn des Wettkampfes gemeldet werden müssen. Gemischte Mannschaften sind möglich, gemäß den übereinstimmenden Bedingungen (Entfernungen, Auflagengröße). Compound- und Recurvebogen werden in getrennten Mannschaften gewertet.

Achtung: die Mannschaftswertung stellt keine Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften dar.

Zeitplan: 08:00 Platzzeröffnung,
Anmeldung und
Gerätekontrolle
08:45 Begrüßung
09:00 Schießbeginn
12:30 Mittagspause
13:15 Einschießen
14:00 Schießbeginn

Ort: Bogensportanlage des **BSC Vellmar** in Vellmar (Kassel).

Meldung an: Harald Litze
Unterm Rain 11
64823 Gross-Umstadt
Telefon (06078) 73168
Telefax (06078) 74996

Meldetermin: **13. Juni 2000**

Die Zulassung zur Meisterschaft erfolgt nach Platzkapazität und Eingang der Meldung.

Kampfrichter: Harald Litze
Claus Moxter

Startgeld: DM 15,- U 12 bis U 14
DM 20,- U 17 bis U 20
DM 25,- über U 20

Für die Mannschaften wird eine Meldegebühr von DM 15,- je Mannschaft erhoben.

Das Startgeld ist vor der Meisterschaft mit der Meldung rechtzeitig auf das Konto des BSVH zu überweisen.

Volksbank Frankfurt eG
Kto.-Nr. 500161191
BLZ 50190000

Bei Startgeldzahlung am Wettkampftag wird eine Bearbeitungsgebühr von DM 5,- erhoben.

Für Einsprüche und ihre Behandlung wird eine Gebühr von DM 30,- festgelegt; sie verfällt, wenn dem Einspruch nicht stattgegeben wird.

Änderungen und Ergänzungen der vorliegenden Ausschreibung bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Mit der Einladung werden Lagepläne und Unterkunftsnachweise verschickt.

SpA

DBSV Bogenlaufen

am **4. Juni 2000**
in Zimmersrode

Die Meisterschaft wird an einem Tag nach den Regeln des DBSV für das Bogenlaufen ausgetragen; sie besteht abwechselnd aus Laufpassagen und Schießpassen. Es gilt Ziff.B.3.(3) der Wettkampfordnung des DBSV.

Zu diesem Wettbewerb ist die Verwendung aller in der DBSV Wettkampfordnung für die Scheibenwettbewerbe Ziff.B4.(1) bis B.4.(3) zugelassenen Bögen und Pfeile erlaubt. Die Bögen (mit und ohne Visier) sind während des gesamten Wettkampfes mitzuführen. Bei der ersten Laufpassage sind auch die Pfeile mitzuführen.

U 10	5 x 5 Pfeile	6 x 250 m
U 12	5 x 5 Pfeile	6 x 400 m
U 14	5 x 5 Pfeile	6 x 400 m
U 17	7 x 5 Pfeile	8 x 700 m
U 20 w.	7 x 5 Pfeile	8 x 700 m
U 20 m.	9 x 5 Pfeile	10 x 1000 m
Damen	7 x 5 Pfeile	8 x 700 m
Herren	9 x 5 Pfeile	10 x 1000 m
Ü 40	7 x 5 Pfeile	8 x 700 m
Ü 45	7 x 5 Pfeile	8 x 700 m

Laufpassagen und Schießpassen wechseln sich ab. Jeder Wettkampf beginnt und endet mit einer Laufpassage. Es sind mit maximal 5 Pfeilen 4 Treffer zu setzen. Fehlende Treffer werden mit einer Strafzeit geahndet, die zur reinen Laufzeit addiert werden. Bei einer Gesamtlänge bis zu 2.400 Meter beträgt diese 30 Sekunden je Fehlschuß, darüber 60 Sekunden je Fehlschuß.

Die Klasse U 10 schießen ohne Visierhilfe auf 10 Meter, mit Visierhilfe auf 15 Meter, U 12 bis U 14 ohne Visierhilfe auf 15 Meter, mit Visierhilfe auf 20 Meter. Die Klassen U 17, U 20, Damen und Herren sowie Ü 40 und Ü 45 schießen ohne Visierhilfe auf 20 Meter, mit Visierhilfe auf 30 Meter.

Für alle Klassen – unabhängig ob Blank-, Recurve- und Compoundbogen mit oder ohne Visier – beträgt die Zielgröße 40 Zentimeter.

Eine Mannschaftswertung (eine Mannschaft bestehend aus drei Startern eines Vereins) erfolgt durch die Addition der Einzelergebnisse von 3 Startern.

Ort: Zimmersode liegt auf der halben Strecke zwischen Marburg und Kassel, etwas abseits der B 3 und ist ein Ortsteil der Gemeinde Neuental.

Meldung an: Jürgen Lippek
Am Teich 3
34599 Neuental
Telefon (06693) 8627
Telefax (06693) 8359

Meldetermin: 22. Mai 2000

Die Zulassung zur Meisterschaft erfolgt nach Platzkapazität und Eingang der Meldung.

Kampfrichter: Harald Litze
Claus Moxter

Startgeld: DM 15,- U 12 bis U 14
DM 20,- U 17 bis U 20
DM 25,- über U 20

Das Startgeld ist vor der Meisterschaft mit der Meldung rechtzeitig auf das Konto des BSVH zu überweisen.

Volksbank Frankfurt eG
Kto.-Nr. 500161191
BLZ 50190000

Bei Startgeldzahlung am Wettkampftag wird eine Bearbeitungsgebühr von DM 5,- erhoben.

Für Einsprüche und ihre Behandlung wird eine Gebühr von DM 30,- festgelegt; sie verfällt, wenn dem Einspruch nicht stattgegeben wird.

Änderungen und Ergänzungen der vorliegenden Ausschreibung bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Mit der Einladung werden Lagepläne und Unterkunftsnachweise verschickt.

SpA

Erstes Fuldaer Jagdturnier

Es wurden zwar nicht am laufenden Band Pfeile von vorne bis hinten gespalten, aber ansonsten hätten die Bogenschützen, die am Samstag, dem 25. März auf dem ehemaligen Schießstand des BGS im Michelsrombacher Wald der Einladung des Bogensport-Clubs-Fulda zum ersten Jagdturnier rund um den „**Földchen Rucksack**“ gefolgt waren, ohne weiteres Robin Hood das Wasser reichen können.

Den 79 Schützinnen und Schützen, die aus der näheren und weiteren Umgebung um Fulda ange-reist waren, bot sich ein hervorragend präparierter und abwechslungsreicher Parcours. Den 7 bis 74 jährigen Teilnehmern aus den Vereinen SV Neuwirtshaus, JV Hubertus Kassel, TUS Weilnau, Silent Hunters Bad Hersfeld, BSC Vellmar, BSC Korbach, TSV Niederelsungen, Königlich privilegier-te SG Hammelburg, Reservisten Stahlangen, BSC Frankfurt sowie einzelne Schützen aus Karlstadt, Grünberg oder Neuental, um nur die Wichtigsten zu nennen, wurde an den 24 Zielen, die aus verschiedensten unbekanntem Entfernungen zwischen 10 und 50 Metern geschossen wurden, alles technische und sportliche Können dieser Sportart abverlangt.

Ob die Schützen nun mit einem High-tech Compoundbogen, wie ihn jeder aus den Rambo Filmen kennt, einem bei den olympischen Spielen zugelassenen Recurvebogen oder einem Langbogen ohne Visier wie aus der Zeit von Robin Hood schoß, ein hohes Maß an Konzentration und Präzision mußte jeder Schützen mitbringen, um auf den vorderen Rängen in seiner Leistungsklasse mitschießen zu können.

Obwohl das Gelände für ein Jagdturnier sehr kompakt ist, war

es dem Team um Altmeister Erhard Beck gelungen, einen anspruchsvollen und sicheren Parcours zu stellen. Der gelungene und pannenfreie Ablauf des Turniers wurde durch die gute Arbeit der sehr aktiven und erfolgreichen Mitglieder des BSC Fuldas, die an dem Turnier als Ausrichter nicht Teilnehmen durften, gewährleistet.

Nach der Begrüßung und den Hinweisen zu den Besonderheiten dieses Turniers führten die Range Captains die 18 Gruppen zu Ihren jeweiligen Startscheiben und nach dem akustischen Startsignal begann der Wettbewerb. Jede Gruppe kämpfte für sich alleine gegen die Tücken und Schlichen, die die Parcoursbauer errichtet hatten. Nachdem alle Schützen einer Gruppe auf ihre erste Scheiben geschossen hatten wurden die Ergebnisse aufgeschrieben, die Pfeile gezogen und die Gruppe ging zu ihrer nächste Scheibe. Nach ihrer zweiten Scheibe ging die Gruppe zu ihrer dritten Scheibe dann zur vierten usw., ähnlich wie beim Golf. Die Range Captains und alle Helfer sorgten in vorbildlicher Weise für einen sehr guten und sicheren Turnierverlauf.

Für die Verpflegung wurde an zwei Stellen im Parcours gesorgt, so das kein Schütze während der 5 Stunden, die solch ein Turnier dauert, darben mußte. Gulaschsuppe, Brötchen, Kaffee und Kuchen zu zivilen Preisen wurde neben den Schützen auch von den Zuschauern gerne und reichlich angenommen.

Den begeisterten Zuschauern wurde Aufregendes geboten. Um diesen Sport hautnah erleben zu können, waren die kundigen Fans dieser ausgefallenen Sportart mit Fernglas und festes Schuhwerk ausgestattet, da sich immer eine Gelegenheit bietet, mit einer Teilnehmergruppe den Parcours abzugehen und die Schwierigkeiten und Freuden dieses Sportes live zu erleben.

Die hervorragenden erzielten Leistungen und die Zusage vieler Teilnehmer wiederzukommen zeigten, daß die vielen Stunden der Vorbereitungen nicht verge-

bens waren. Am Nachmittag bei der Siegerehrung standen bei einer maximal zu erreichenden Punktzahl von 500 folgende Sieger fest: Compound Visier Mann: Frank Martin vom SV Neuwirtshaus(404), Recurve Visier Mann: Horst Ring BSC Frankfurt(240), Longbow Frau: Manuela Raddatz vom BLV Neuental(60), Longbow Mann: Jürgen Rüscher aus Karlstadt (244), Compound Visier Jugend: Dominik Kress vom SV Neuwirtshaus (140), Compound Visier Schüler: Rene Hoos vom BSV Waldaschaff, Lonbow Jugend: Boris Baltes, Compound Blank Mann: Theodor Majcherek vom JV Hubertus Kassel (320), Bowhunter Recurve Mann: Wolfgang Zäschka(252), Recurve Blank Frau: Martina Gebhardt vom JV Hubertus Kassel (228), Recurve Blank Schüler: Rene Schühler vom SV Neuwirtshaus (104).

An die siegreichen Schützen wurden "Rhöner Spezialitäten" überreicht. Alle Kinder und Jugendlichen erhielten einen Sachpreis. Die teilnehmerstärkste Mannschaft wurde mit einem Sonderpreis des Schützenkreises 61 Fulda geehrt.

Den Abschluß des Turniers bildete eine Tombola mit über 40 Preisen an der alle Schützen teilnahmen.

Am 30. April diesen Jahres besteht wieder die Möglichkeit, einem Jagdschießen zuzusehen oder auch teilzunehmen, wenn die Bezirksmeisterschaft Hessen-Süd im Michelsrombacher Wald ausgetragen wird. Hierbei sind auch die Fuldaer Schützen zugelassen, die sich durch den Erfolg „ihres“Turniers schon darauf freuen, das 2. Turnier um den "Földschen Rucksack" am 24 März 2001 wieder auszurichten.

MHo

3. Kaufunger Schneeturnier

Fast schon Tradition für einige Celler Bogensportler, ist das Schneeturnier in Kaufungen bei Kassel. So machten sich am Samstag den 12.02.2000, 17 Celler Bogensportler aus drei Vereinen auf den Weg in Richtung Kassel. Dieses 3-D-Turnier ist für eini-

ge Bogensportler die erste Veranstaltung unter freiem Himmel, nach einer anstrengenden Hallensaison. In diesem Jahr mußte es auch mal ohne Schnee gehen, trotzdem hatte sich die Bogenabteilung des Jagdvereins Hubertus in Kaufungen alle Mühe gegeben, und Ihr 3. Schneeturnier erfolgreich durchgeführt. Waren es beim ersten Turnier auch nur ca. 60 Teilnehmer, so meldeten sich in diesem Jahr zur 3. Veranstaltung schon über 150 Bogensportler an, und es werden von Jahr zu Jahr mehr.

Am stärksten vertreten aus Celler Sicht waren die Bogensportler vom VfL Westercelle, die mit 12 Sportlern an den Start gingen. So ging es nun darum, 34 3-D-Tiere wenn möglich mit nur einem Pfeil zu treffen, was nicht immer gerade leicht ist. Spätestens bei dem „laufenden Keiler“ kamen die ersten Probleme, welche aus Celler Sicht gut bewältigt wurden. 34 Stände bergauf und bergab machten besonders den Cellern zu schaffen, die hier ihr erstes Turnier schossen. dem zum Trotz brachten Sie ihren vollen Einsatz, der für einige mit einer guten Platzierung belohnt wurde. So schaffte es im Jugendbereich Julian Deryk vom SC Wietzenbruch mit seinem Compoundbogen und 231 Ringen, den ersten Platz zu belegen. Vom VfL Westercelle gelang es dem Schüler Felix Evers in der Blankbogenklasse den zweiten Platz sicher zu stellen. Gute Leistungen zeigte auch die Klasse Blankbogen, hier machten die Celler Bogensportler die Plätze eins bis vier unter sich aus.

Mit 442 Ringen von 510 möglichen erreichte der Celler Dieter Fröhlich, der für den SV Querum startete den ersten Platz, die Bogensportler vom VfL Westercelle belegten Platz zwei und drei mit Manfred Wöhler (430 Ringe) und Dietmar Golder (404 Ringe). Den vierten Platz sicherte sich Sigge Maurer mit 368 Ringen vom SC Wietzenbruch. Die Damenklasse Blankbogen wurde von den Cellern mit Christine Maurer besetzt. Sie sicherte sich nach Tanja Lau (329 Ringe) den zweiten Platz mit 312 Ringen. In der Altersklasse Blank-

bogen stellten die Celler drei Oldy's an den Pflock, die sich ebenfalls von ihrer besten Seite zeigten. So belegte Hermann Müller (SC Wietzenbruch) mit 428 Ringen Platz zwei vor Dieter Schumacher (VfL Westercelle) mit 347 Ringen, welcher Platz vier belegte. Platz fünf ging an Dieter Ramin, ebenfalls VfL Westercelle, mit 78 Ringen. In der Klasse Visierbogen erreichte der Newcomer Reinhold Heilemann (VfL Westercelle) auf Anhieb den dritten Platz, sein Vereinskamerad Axel Wöhler schoss sich in der Altersklasse mit dem Recurvebogen auf Platz eins. In der Klasse Compoundbogen stellte das Celler Aufgebot mit Adrian Kruse und Ekkart Evers, beide vom VfL Westercelle, nur zwei Schützen. Für Adi, wie er in der Szene genannt wird, reichte es am Schluß mit 469 Zählern noch für einen zweiten Platz. Ekkart Evers belegte eine gute Platzierung im ersten Drittel.

Die Celler (Beute Hessen) möchten der Bogenabteilung des Jagdverein Hubertus noch einmal danken für ein schönes Turnier in herrlicher Landschaft, macht weiter so und wir freuen uns schon auf Februar 2001.

MWö



Gesucht: Ausrichter für 2001

Für das Kalender-/Sportjahr 2001 werden Ausrichter für die Bezirks- und Landesmeisterschaften Halle, Feldbogen (mit oder ohne Waldrunde), FITA und Bogenlaufen gesucht. Vereine oder Abteilungen, die Interesse haben sollten, werden gebeten sich bis Ende Juni 2000 mit der Verbandsgeschäftsstelle in Verbindung zu setzen.

SpA